

# Umsetzung von Sanktionsregelwerken

## Aufsichtskonforme, praktische und revisionssichere Umsetzung



### Lösungen aus der Praxis

- Vorbereitung und Betroffenheitsanalyse neuer Sanktionsauflagen
- Organisatorischer Umgang mit unterschiedlichen Sanktionstypen
- Weiterentwicklung der schriftlich fixierten Ordnung
- Integration von Sanktionsprozessen in das Risikomanagement
- Revisionssichere Dokumentation samt Schnittstellen zur internen/externen Revision
- Verknüpfung von Sanktions- und Geldwäscheprävention im Kontext aktueller Herausforderungen

#### Referenten



Jens Dieckerhoff  
Direktor im Bereich Business Control&Analytics  
Head of Governance & Regulation  
Commerzbank AG, Frankfurt/Main



Peter D. Metzker  
Direktor im Bereich Business Control & Analytics  
Deputy Head of Governance & Regulation Commerzbank AG  
Frankfurt/Main

# Umsetzung von Sanktionsregelwerken

## Programm

### Risikomanagement und Compliance-Kultur: Verantwortung leben

- Aufsatz einer dynamischen Risikostrategie
- Beschreibung des individuellen Risikoappetits; Geschäftspolitische Beschränkungen
- Internal Compliance Program – Governance im Sanktionskontext

### Vorbereitungsmaßnahmen und Analyse im Sanktionskontext

- Regulatorische Anforderungen verstehen; präzise Begriffsbestimmungen als Basis einer effizienten Umsetzung
- Welche Kunden(gruppen), Produkte oder Transaktionen sind konkret betroffen? – Beschreibung von Abgrenzungsparametern; Gap-Analyse
- MaRisk Compliance-Funktion

### Betroffenheitsanalyse/Kundenauswertungen bei Sanktionen oder bankinternen Geschäftsbeschränkungen

- Betroffene Kunden(gruppen) zielgerichtet ermitteln, auch bei nur begrenzter IT-Kapazität; notwendige Kundendaten zur Durchführung nachgelagerter Analysen

### Aktualisierung des IKS mit Sanktionsrelevanz

- Sanktionskontrollframework
- Identifikation von prozess-inhärenten Risiken
- Verzahnung vorhandener Überwachungshandlungen (z. B. auf Basis von Prozesslandkarten)
- Überwachungshandlungen der 2LoD; Eskalationsprozesse
- Kennzeichnung von betroffenen Kundenverbindungen; Implementierung von Kundensperren
- Eventbasierte vs. periodische Kontrollhandlungen; »Qualitätssicherung«
- Schulungen als mitigierende Maßnahmen; Trainingsgovernance

### Anpassung der schriftlich fixierten Ordnung im Sanktionskontext

- Anpassungen (ggf. Neugestaltung) und Verzahnung vorhandener Prozesse auf Basis strukturierter Ablauforganisation (Prozessgestaltung/-design)
- Richtlinienhierarchie zwischen 1LoD und 2LoD Regelungsebenen der schriftlich fixierten Ordnung; Policy, Leitlinie/Richtlinien, Prozess/Anweisung, Checklisten
- Verknüpfung von Sanktionsanforderungen mit KYC-Prozessen; Synergien bei der Entwicklung und Ausgestaltung eines Client-Lifecycle-Managements; Verhinderung von Sanktionsumgehung

### Management komplexer Anforderungen

- Automatisierung und KI; effiziente Durchführung der Prozesse
- Berücksichtigung externer Provider
- Reflexion interner Interpretationen und Anforderungsumsetzungen; Schwachstellenidentifizierung
- Auswirkungen neuester EU-Vorschriften und Leitlinien

### Kennzeichnung/Separierung betroffener Kundengruppen

- Separierung betroffener Kunden- oder Produktgruppen
- Umgang mit Populationsveränderungen

### Interne Koordination und regulatorisches Berichtswesen auch zu Sanktionen

- Zusammenarbeit mit Regulatoren und Prüfern; Schnittstellensteuerung mit Legal, IT und Risikomanagement
- Regelmäßige Berichterstattung vs. formaler Austausch; Reports zur Umsetzung der Implementierung; Reports hinsichtlich Überwachungshandlungen

### Interne und externe Revision mit Sanktionshintergrund

- Revisionssichere Dokumentationsstandards/Leadsheets; implementierungsbegleitende Prüfung

## Seminarziel

Die Umsetzung von Sanktionen – oft unter hohem Zeitdruck – gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben der Compliance im Bankensektor insbesondere im Firmenkundengeschäft. Zwischen Reputationsrisiken, aufsichtsrechtlichen Erwartungen und operativer Umsetzbarkeit ist ein belastbarer Umsetzungsrahmen gefragt, der gleichzeitig effizient und revisionssicher ist.

Ob als Teil der First Line oder in einer Compliance-Funktion: Ihre Aufgabe ist es, von der ersten Betroffenheitsanalyse über Kundenauswertungen bis hin zu internen Kontrollmaßnahmen strukturiert zu agieren.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisbewährte Methoden – orientiert an aktuellen regulatorischen Vorgaben – zur Identifikation betroffener Kunden(gruppen), zur Integration von Sanktionsanforderungen in das IKS sowie zum professionellen Umgang mit neuen Sanktionstypen. Compliance wird dabei als Wegbereiter verstanden, um regulatorische Anforderungen sicher und geschäftsnah umzusetzen.

## Wissenswertes

### Zielgruppe

Compliance- und Geldwäschebeauftragte sowie Mitarbeitende aus den Bereichen Anti-Financial Crime, Zahlungsverkehr, Recht, Business Management, Interne Revision, Beratung und Prüfung – ebenso alle, die sich mit Sanktionsmanagement in Compliance, Advisory oder Risikomanagement befassen.

### Nach dem Besuch des Seminars können Sie:

- neue Sanktionstypen erkennen und in Ihrer SFO hinterlegen,
- betroffene Kundengruppen zielgerichtet ermitteln, auch bei begrenzter IT-Kapazität,
- Ihr Internes Kontrollsystem (IKS) sanktionsspezifisch anpassen,
- Verfügungs- und Bereitstellungsverbote umsetzen und deren regelmäßige Überwachung dokumentieren,
- sanktionsspezifische Interessen von 1LoD und 2LoD im Einklang mit EU-Vorgaben zusammenführen.

## Unsere Referenten

---



### Jens Dieckerhoff

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

*Mit über 30 Jahren Erfahrung im Bankwesen liegen die Schwerpunkte seiner Tätigkeit im regulatorischen Advisory-Umfeld, wie z. B. bei der Umsetzung von MiFID II, Entwicklung und Pflege regulatorischer Regelwerke, der Umsetzung von Sanktionsmaßnahmen sowie der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung von KYC-Prozessen. Regulatorik sieht er weniger als Pflicht denn als Chance!*



### Peter D. Metzker

Direktor im Bereich Business Control & Analytics, Deputy Head of Governance & Regulation, Commerzbank AG, Frankfurt/Main

*Mit über 25 Jahren Bankerfahrung, größtenteils im Compliance- und Revisionsumfeld, liegen die Schwerpunkte seiner aktuellen Tätigkeit in Regulatorik und Compliance: regulatorische Reports an das Senior Management inklusive der Begleitung interner/externer Prüfungen (u. a. US-Sanctions and AML-Monitorship), Implementierung und Weiterentwicklung neuer regulatorischer Anforderungen (z. B. im KYC-Umfeld), Umsetzung von Sanktionsanforderungen sowie der Gestaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen. Seine Autoren- und Referententätigkeit nutzt er, um das vorhandene Wissen und die gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Regulatorik ist für ihn wie ein ständiger wertvoller und aufmerksamer Wegbegleiter.*

# Seminar-Vorschläge

## Fachreferent\*in KYC

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

## Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

## Sanktionen und Embargos I

24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

## 5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

### Anti-Financial Crime Officer

14. bis 24. April 2026, Online-Veranstaltung

## EU-AML/KYC: Komplexität proaktiv managen

21. April 2026, Online-Veranstaltung

## Update Russland: Sanktionen und Embargos

28. April 2026, Online-Veranstaltung

## Prüfungsansätze AML und Sanktionen

7. Mai 2026, Online-Veranstaltung

## Krypto und Sanktionen

4. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter [www.akademie-heidelberg.de/online-seminare](http://www.akademie-heidelberg.de/online-seminare)

## Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

## Anmeldeformular

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: [anmeldung@akademie-heidelberg.de](mailto:anmeldung@akademie-heidelberg.de)

### Termin und Seminarzeiten

Donnerstag, 19. März 2026

9:00–17:00 Uhr

Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 2603BG428 W

### Teilnahmegebühr

€ 940,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:  
[www.akademie-heidelberg.de/agb](http://www.akademie-heidelberg.de/agb)

### Zum Ablauf

■ Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.

■ Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Browser teilnehmen.

■ Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



**AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

[info@akademie-heidelberg.de](mailto:info@akademie-heidelberg.de)

[www.akademie-heidelberg.de](http://www.akademie-heidelberg.de)